

# Animationsfilm aus Sachsen weist Wege aus der Krise

## Augustusbürger Verein Global Change 2009 präsentierte Streifen am Rande des G20-Gipfels – Vorschlag: Globale Lösung nach Modell „Zschopautaler“

VON HOLK DOHLE  
UND STEPHAN LORENZ

**Augustusbürger.** Mögliche Lösungen für die weltweite Finanzkrise kommen aus Sachsen – per Animationsfilm, der gestern in London am Rande des G20-Gipfels in einem Hotel Premiere hatte. Dort läuft er als Endlosstreifen in einem Raum mit der Bezeichnung „HMS Belfast“, benannt nach dem alten britischen Kriegsschiff, das heute als Museum und Touristenmagnet auf der Themse verankert ist.

Jörg Buschbeck, Geschäftsführer der Solartechnik GmbH in Erdmannsdorf, hat diesen Kurzfilm produzieren lassen. Der 42-jährige ist Vorsitzender des am 21. März gegründeten Augustusbürger Vereins „Global Change 2009“. In dem

gleichnamigen, gut halbstündigen Trickfilm wird das Hohelied der Marktwirtschaft ohne Monopole an gestimmt. Laut Buschbeck werden in dem Film Ursachen und Lösungen der weltweiten Krise aufgezeigt.

„Wir befinden uns zum 20-jährigen Wendepunkt wieder in der Zusammenbruchphase eines überholten Systems. Die absolute Macht des Geldes hat zu seiner eigenen Selbstzerstörung geführt“, formuliert Buschbeck eine der Kernbotschaften des von einer Berliner Filmgesellschaft produzierten Streifens.

Produzent und Regisseur waren zur Aufführung in London und betriebenen Marketing im offiziellen Pressezentrum des G20-Gipfels. „Unsere Zielgruppe dort sind vor allem Wirtschaftsjournalisten“, erklärte Buschbeck. Offenbar mit ei-

nen kleinen Highlight: Eine Film-DVD wurde dem Sänger und Afrika-Aktivisten Bob Geldof in die Hand gedrückt.

„Wir brauchen eine Marktwirtschaft ohne Monopole.“



Jörg Buschbeck  
-FOTOGRAFIE: MICHAEL MARCH

Buschbeck, der zurzeit in Berlin wohnt, verweist im Zusammenhang mit dem Kurzfilm auf ein anderes Projekt, den Verein Zschopautaler. „Unsere regionale Währung, der ‚Zschopautaler‘, ist ein Modell für nicht hortbares Geld. Es kommt den

Vereinen zugute, und die Währung bleibt in der Region.“ Genau das ist seine Forderung auch im globalen Maßstab: „Man darf Geld nicht horten, sondern muss es in Umlauf bringen. Wir haben genug Leute, die gerne etwas machen würden, und genug Betriebe, die gute Produkte herstellen könnten. Nur weil der globale Geldumlauf nicht funktioniert, soll die Welt untergehen? Das ist lächerlich!“

Der Verein Global Change 2009 steht für eine Marktwirtschaft ohne Monopole. Der Film sei ein „Manifest der Marktwirtschaft“, welches sich ebenso auf den Ökonomen und Philosophen Adam Smith wie auf die Kapitalismuskritik von Karl Marx beruft und dies jedoch mit völlig anderen Denkansätzen kombiniert. Ein Animationsfilm als Parforce-Ritt durch die Probleme dieser Welt? Er soll zu-

mindest als Denkanregung dienen – auch für Politiker die keinen Plan in der Krise haben, so zumindest der Eindruck Buschbecks.

Fast alle der sieben Mitglieder des Global Change 2009 sind auch im Verein Zschopautaler aktiv. Der Zschopautaler erlebte 2007 zum Altstadtfest in Mittweida seine offizielle Markteinführung. Das Regionalgeld wird in den Städten Waldheim, Mittweida, Hainichen, Frankenberg, Flöha und Augustusburg akzeptiert. In mehreren Banken und Sparkassen kann der Zschopautaler eins zu eins gegen Euro getauscht werden. Laut Buschbeck nehmen mittlerweile rund 100 Firmen aus der Region den Zschopautaler an.

Der Film Global Change 2009 findet sich im Internet unter:  
@ [www.global-change-2009.de](http://www.global-change-2009.de)



# Animationsfilm aus Sachsen weist Wege aus der Krise

## Augustusbürger Verein Global Change 2009 präsentierte Streifen am Rande des G20-Gipfels – Vorschlag: Globale Lösung nach Modell „Zschopautaler“

VON HOLK DOHLE  
UND STEPHAN LORENZ

**Augustsburg.** Mögliche Lösungen für die weltweite Finanzkrise kommen aus Sachsen – per Animationsfilm, der gestern in London am Rande des G20-Gipfels in einem Hotel-Premiere hatte. Dort läuft er als der Bezeichnung „HMS Belfast“, benannt nach dem alten britischen Kriegsschiff, das heute als Museum und Touristenmagnet auf der Themse verankert ist.

Jörg Buschbeck, Geschäftsführer der Solartechnik GmbH in Erdmannsdorf, hat diesen Kurzfilm produzieren lassen. Der 42-jährige ist Vorsitzender des am 21. März gegründeten Augustusbürger Vereins „Global Change 2009“. In dem

gleichnamigen, gut halbstündigen Trickfilm wird das Hohelied der Marktwirtschaft ohne Monopole angestimmt. Laut Buschbeck werden in dem Film Ursachen und Lösungen der weltweiten Krise aufgeführt.

„Wir befinden uns zum 20-jährigen Wendepunkt wieder in der Zusammenbruchphase eines überholten Systems. Die absolute Macht des Geldes hat zu seiner eigenen Selbstzerstörung geführt“, formuliert Buschbeck eine der Kernbotschaften des von einer Berliner Filmgesellschaft produzierten Streifens.

Produzent und Regisseur waren zur Aufführung in London und betriebenen Marketing im offiziellen Pressezentrum des G20-Gipfels. „Unsere Zielgruppe dort sind vor allem Wirtschaftsjournalisten“, erklärte Buschbeck. Offenbar mit ei-

nen kleinen Highlight: Eine Film-DVD wurde dem Sänger und Affika-Aktivisten Bob Geldof in die Hand gedrückt.

„Wir brauchen eine Marktwirtschaft ohne Monopole.“



Jörg Buschbeck  
-Foto: Kai-Frankowiak/Anshu

Buschbeck, der zurzeit in Berlin wohnt, verweist im Zusammenhang mit dem Kurzfilm auf ein anderes Projekt, den Verein Zschopautaler. „Unsere regionale Währung, der ‚Zschopautaler‘, ist ein Modell für nicht hortbares Geld. Es kommt den

Vereinen zugute, und die Währung bleibt in der Region.“ Genau das ist seine Forderung auch im globalen Maßstab: „Man darf Geld nicht hören, sondern muss es in Umlauf bringen. Wir haben genug Leute, die gerne etwas machen würden, und genug Betriebe, die gute Produkte herstellen könnten. Nur weil der globale Geldumlauf nicht funktioniert, soll die Welt untergehen? Das ist lächerlich!“

Der Verein Global Change 2009 steht für eine Marktwirtschaft ohne Monopole. Der Film sei ein „Manifest der Marktwirtschaft“, welches sich ebenso auf den Ökonomen und Philosophen Adam Smith wie auf die Kapitalismuskritik von Karl Marx beruft und dies jedoch mit völlig anderen Denkansätzen kombiniert. Ein Animationsfilm als Parforce-Ritt durch die Probleme dieser Welt? Er soll zu-

mindest als Denkanregung dienen – auch für Politiker, die keinen Plan in der Krise haben, so zumindest der Eindruck Buschbecks.

Fast alle der sieben Mitglieder des Global Change 2009 sind auch im Verein Zschopautaler aktiv. Der Zschopautaler erlebte 2007 zum Altstadtfest in Mittweida seine offizielle Marktreifung. Das Regionalgeld wird in den Städten Waldheim, Mittweida, Hainichen, Frankenberg, Flöha und Augustsburg akzeptiert. In mehreren Banken und Sparkassen kann der Zschopautaler eins zu eins gegen Euro getauscht werden. Laut Buschbeck nehmen mittlerweile rund 100 Firmen aus der Region den Zschopautaler an.

Der Film Global Change 2009 findet sich im Internet unter:  
@ [www.global-change-2009.de](http://www.global-change-2009.de)